Grüne Lobbyisten versuchen, ihre Subventionen vor der Steuerreform zu retten

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Dezember 2017

MICHAEL BASTASCH
Der Steuerplan der Republikaner sieht so aus, als könne er den Senat passieren, eine Aussicht, die grüne Energiekonzerne dazu bringt, aktiv zu werden, um ihre Steuervergünstigungen zu retten.

Australisch-französische Allianz rettet Schlachtfeld-Gedenkstätte vor dem Windpark

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Dezember 2017

Der erste Weltkrieg ist an Orten wie Fromelles, Somme, Bullecourt, Messines, Passchendaele und Villers-Bretonneux nicht spurlos vorüber gegangen – Es ist ein Gebot des Anstandes, die zu Gedenkstätten gewandelten Kampfgebiete in Ruhe und Frieden zu lassen. Umso schändlicher, das skrupellose Geschäftemacher solche Gegenden für die Verschandelung mit Windparks erkoren.
Umso schöner nun, die gute Nachricht, dass die Bemühungen von australischen und französischen Politikern erfolgreich waren. Einleitung durch den Übersetzer

---

Würden Sie Ihr Gehalt auf die Wettervorhersage verwetten?

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Dezember 2017

UN-Klimaprognosen sind gleichbleibend konsistent … gleichbleibend falsch … und dazu genutzt, die Politik voranzutreiben
Gastbeitrag von Dr. Tim Ball und Tom Harris
Dr. Thomas Sowell, Senior Fellow an der Hoover Institution der Stanford

University, fasste das Problem zusammen, mit dem Klimapolitik die Welt konfrontiert:
„Würden Sie Ihr Monatsgehalt auf die Wettervorhersage für morgen verwetten? Wenn nicht, warum sollte dieses Land dann Milliarden für Vorhersagen der globalen Erwärmung in 50 oder 100 Jahren einsetzen, die noch viel weniger fundiert sind? „

Fliegen tötet zukünftige Menschen

geschrieben von Chris Frey | 5. Dezember 2017

Helmut Kuntz
Wie zu erwarten war, nehmen sich nun verstärkt „ethisch kundige“ Fachpersonen des Klimawandel-Themas an.
Dabei natürlich nicht bezüglich der Fragestellung, ob die Theorie und die Klimasimulationen wirklich stimmen und es überhaupt nur negative Auswirkungen davon geben wird, sondern alleine, wie deren „Aussagen“ für den Bürger (kostenpflichtig) umzusetzen wären.

EIKE sucht einen „Contra-Peruaner“

geschrieben von Admin | 5. Dezember 2017

von Michael Limburg
Wie in der Presse berichtet, klagt ein peruanischer Bauer gegen RWE. Der Stromlieferant schädige das Weltklima. Deswegen drohe der Heimatstadt des Peruaners eine Überflutung. Diese lasse sich nur durch einen Deich abwehren. Den solle RWE zu einem angemessenen Anteil mitfinanzieren.